

Wasserbau

I PROJEKTBEZEICHNUNG

Ausbau der Vereinigten Weißeritz von der Mündung in die Elbe bis zur Brücke Wernerstraße – Los 1 Fluss-km 0+009 bis 2+602

I LEISTUNGEN

Hydraulische Berechnungen mit WSPWin, Kosten-Nutzen-Vergleichsrechnung nach LAWA, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Tragwerksplanung, Ausschreibung und Vergabe, örtliche Bauüberwachung

I PROJEKTDATEN

Sohlvertiefung Gewässer: ca. 2400 m
Böschungssicherung mit Bohrpfahlwand (beidseitig): ca. 1150 m
mit Spundwand (beidseitig): ca. 600 m
Länge Sohlgleite: ca. 150 m
Gewässerzufahrten dauerhaft / bauzeitlich: 2 / 6 Stück

I BAUSUMME

ca. 5.000.000 €

I AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

2011 - 2012

I AUFTRAGGEBER

Landestalsperrenverwaltung Betrieb Oberes Elbtal:
Ansprechpartner: Herr Scholz
Landeshauptstadt Dresden – Umweltamt:
Ansprechpartner: Herr Jakob

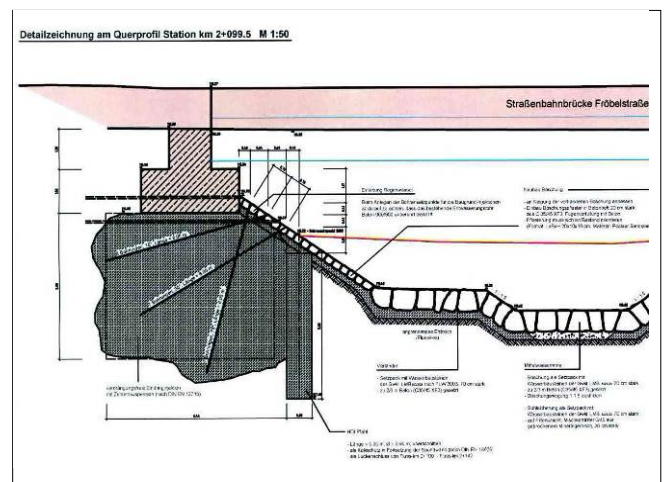
I BEARBEITUNG

Dipl. Ing. T. Knoblauch (Planung)
Dipl. Ing. F. Poburski (Planung, Tragwerksplanung)
Dipl. Ing. (FH) M. Franz (Planung, ÖBÜ)

Blick stromabwärts der Vereinigten Weißeritz



Prinzip Unterfangung der Brückenwiderlager an der Brücke Fröbelstraße



I BAUBESCHREIBUNG

Zur Herstellung des Hochwasserschutzes soll durch eine Vertiefung der Gewässersohle ein weitgehend schadloser Abfluss der Vereinigten Weißeritz gewährleistet werden.

- Sicherung der Böschungen mittels Bohrpfahl- und Spundwänden am vorh. Böschungsfuß
- im Bereich der Brücke Fröbelstraße wird der Baugrund unter den Brückenwiderlagern mittels Injektion ohne Baugrundverdrängung nach DIN EN 12715 mit einer Suspension stabilisiert
- Ausbau der Gewässersohle mittels Setzpack (auf Filterschicht und Beton) sowie Steinschüttung
- Herstellung einer Mittelwasserinne
- Einbau von Querriegeln aller 25 m

Prinzip Spundwand

